

Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark] Objekt: Valens

Museum: Münzkabinett

Geschwister-Scholl-Straße 6

10117 Berlin 030 / 266424242

ikmk@smb.spk-berlin.de

Sammlung: Antike, Römische Spätantike

Inventarnummer: 18200310

Beschreibung

Flavius Valens (geb. um 328 n. Chr.) war der Bruder des Valentinianus I. und wie dieser ein Sohn des älteren Gratianus, eines angesehenen Kommandeurs. Am 28.3.364 n. Chr. wurde er von seinem Bruder zum Mitherrscher ernannt und war nun für den Osten des Reiches zuständig. Seit dem Tode des Valentinianus am 17.11.375 n. Chr. war Valens nun "Maximus Augustus", neben dem Sohn des Valentinianus I., Gratianus, der seit 367 ebenfalls den Rang eines Augustus bekleidete. Valens fiel am 9.8.378 n. Chr. in der Schlacht bei Hadrianopolis (Edirne) gegen die Goten.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Valens mit Diadem in der Brustansicht nach r. Rückseite: Der Kaiser steht in der Vorderansicht, Kopf nach r., hält mit seiner r. Hand ein mit einem Christogramm verziertes Feldzeichen (labarum) und in seiner l. Hand eine ihn bekränzende Victoria auf Globus.

Grunddaten

Material/Technik: Gold; geprägt

Maße: Gewicht: 4.38 g; Durchmesser: 21 mm;

Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 364-367 n. Chr.

wer

wo Arles

Beauftragt wann

wer Flavius Valens (328-378)

WO

Besessen wann

wer Rode

wo

Wurde wann

abgebildet (Akteur)

wer Flavius Valens (328-378)

wo

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Westeuropa

Schlagworte

- Antike
- Christliche Ikonographie
- Gold
- Gott
- Herrschaft
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Solidus
- Spätantike

Literatur

• RIC IX Nr. 1 h..